

## Feuerwehrverein feierte Historik-Tag

Am 01. September 2018 führte der Feuerwehrverein Glauchau e.V. erstmals seinen Feuerwehr-Historik-Tag durch. Auf der Schlachthofstraße, im Bereich zwischen August-Bebel-Straße und Dietrich-Bonhoeffer-Straße, gab es von 10:00 bis 17:00 Uhr zahlreiche historische Feuerwehr- und -leitertechnik zu sehen. Hierbei wurde auch zahlreiche historische Technik aus den Wehren der Umgebung präsentiert.

So waren u. a. eine Handdruckspritze Baujahr 1752 der Feuerwehr Glauchau, eine Handzugleiter Typ C1 Baujahr 1925 der Feuerwehr Remse, eine Greizer Abprotzspritze Baujahr 1886 der Gemeinde Mülsen St. Jacob, eine pferdegezogene Handdruckspritze der Feuerwehr Reinholdshain, ein Mannschaftswagen Elite S18 Baujahr 1922 der Feuerwehr Crossen oder ein Löschfahrzeug 15 mit Baujahr 1942 der Gemeinde Neukirchen zur Schau gestellt. Aber auch die Wehren aus Neuwürschnitz, Ziegelheim, Klaffenbach, Oberrothenbach, Schönberg, Schmölln, Leubnitz, Dürrenuhlsdorf und andere mehr waren mit ihren Fahrzeugen dabei.

Das Brandschutzkabinett des Feuerwehrvereins Glauchau e. V. bot Führungen an und die Jugendfeuerwehr leistete ihren Programmbeitrag mit der Kübelspritze und einer Hüpfburg für Kinder, die vor dem Seniorenclub am Hugo-Preuß-Platz aufgebaut waren. Die Mitglieder des Vereins Seniorenclub e.V. sorgten für Kaffee und selbst gebackenen Kuchen. Die Frauengruppe der Feuerwehr Glauchau sicherte hingegen das „deftige“ Speisenangebot ab.

Anlass des Feuerwehr-Historik-Tages waren übrigens mehrere Jubiläen, die die Feuerwehr Glauchau 2018 feierte. Florian Günther, der Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit, zählte auf: „Die Freiwillige Feuerwehr Glauchau wird 155 Jahre, die Frauengruppe 55 Jahre und das Brandschutzkabinett im ehemaligen Feuerwehrhaus in der Schlachthofstraße 10 Jahre. Damit aber noch nicht genug. Besonders stolz sind wir auf das 80. Jubiläum der Magirus Deutz Traditions-Drehleiter DL 26.“ Das Fahrzeug konnte dank der Unterstützung der Stadt Glauchau und weiterer Sponsoren jüngst erst repariert und damit wieder fahrbereit gemacht werden. Als sie 1938 gebaut wurde, war die Magirus Deutz DL 26 die einzige Drehleiter im gesamten Umkreis Chemnitz / Zwickau und eine echte Attraktion. „Sie kam überall in Einsatz, kaum vorzustellen, wie viele Tier- und Menschenleben mit deren Hilfe schon gerettet wurden“, sagte Vereinsmitglied Lutz Nadler. 1982 war sie dann außer Dienst gestellt worden.

Die Runde der bereits genannten vier Jubilare 2018 ergänzt das Gerätehaus an der Schlachthofstraße. Am 13. Mai 1928 – nach nicht mal ganz einem Jahr seit der Grundsteinlegung am 19. Juni 1927 – wurde es für den mittleren und oberen Stadtbereich feierlich eingeweiht. In das Gerätehaus zogen der 1. und der 2. Löschzug ein; es besaß Keller, Fahrzeughalle und 12 Mietwohnungen für die Feuerwehrangehörigen. Dem zu Ehren wurde am Eingangsbereich eine Tafel zur Geschichte des Hauses angebracht. □

**FFW Glauchau im Internet:**  
[www.feuerwehr-glauchau.de](http://www.feuerwehr-glauchau.de)

Zählen zu den ältesten präsentierten Feuerwehrtechniken:



Handdruckspritze Baujahr 1752



Greizer Abprotzspritze Baujahr 1886



Die FFW Remse hatte nicht nur eine Handzugleiter Typ C1 mit, auch „Handfeuerlöscher“ standen bereit.



Der besondere Stolz:  
Die Magirus Deutz DL 26



Mehrere Schauübungen zeigten, wie die Technik im Einsatz funktioniert.



Fachbereichsleiter Marcus Steinhart (links) von der Stadt Glauchau übergab an den FFW-Vereinsvorsitzenden Rolf Löchel (rechts) einen Scheck für die weitere Arbeit des Vereins. Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler (3.v.l.) brachte eine Glocke, die zu einem alten Feuerwehrperdewagen gehörte, mit. Fotos: Stadt Glauchau